

## ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 11. April 2017  
SEITE 1 von 4

Postulat von Paul Christ (NIO@GLP) und Mitunterzeichnende  
"Erhöhung der Beteiligung an Abstimmungen" - Beantwortung

0.3.0

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 11. April 2017 sowie in Anwendung von Art. 23 der Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Gemeinderats Art. 44 und Art. 45

### BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Die Antwort des Stadtrats zum Postulat "Erhöhung der Beteiligung an Abstimmungen" von Paul Christ (NIO@GLP) wird positiv zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Paul Christ, Glatthofstrasse 7, 8152 Glattbrugg
  - Büro Gemeinderat
  - Leiter Präsidialabteilung



**ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON**

SITZUNG VOM 11. April 2017  
SEITE 2 von 4

**B E R I C H T****1. Ausgangslage**

Gemeinderat Paul Christ (NIO@GLP) und Mitunterzeichnende haben am 13. Juni 2016 das Postulat 'Erhöhung der Beteiligung an Abstimmungen' eingereicht. Mit Schreiben vom 19. September 2016 hat das Ratsbüro die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates über den Eingang des Postulats informiert. An der Sitzung des Gemeinderates vom 3. Oktober 2016 hat Paul Christ sein Postulat im Rat begründet. Der Stadtrat hat die Entgegennahme beschlossen und den Stadtpräsidenten mit der Beantwortung beauftragt. An der Gemeinderatsitzung vom 3. April 2017 wurde das Postulat vom Gemeinderat überwiesen. Gemäss Artikel 45 der Geschäftsordnung des Gemeinderates hat der Stadtrat innert zwölf Monaten nach der Überweisung dem Rat Bericht zu erstatten.

**2. Postulat**

In seinem Postulat richtet Gemeinderat Paul Christ folgenden Antrag an den Stadtrat:

Antrag

*Der Stadtrat soll prüfen wie hoch Aufwand und Kosten wären, wenn die Opfiker Stimmbevölkerung bei Sachvorlagen zusätzlich mit den Unterlagen von easyvote ([www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch)) bedient werden und einen entsprechenden Kredit ins Budget 2017 aufnehmen.*

**3. Begründung**

Die Begründung von Seiten des Postulanten Paul Christ lautet wie folgt:  
"Die Stimmbeteiligung ist in der Stadt Opfikon regelmässig die tiefste des ganzen Kantons. Dies ist keine Spitzenposition, auf die wir stolz sein können und zudem schlecht für unsere direkte Demokratie und die Involvierung der Bevölkerung in den politischen Prozessen.

Für viele Stimmberechtigte sind die amtlichen Informationen (Abstimmungsbüchlein) rein von der Komplexität und der Länge her abschreckend. Als Folge darauf verzichten sie auf die Teilnahme.

Easyvote bietet eine einfach aufgebaute und verständliche Ergänzung zu den offiziellen Unterlagen. Dabei werden die wichtigsten Argumente beider Seiten kurz erläutert ohne dabei ein Fazit zu ziehen. Die politische Neutralität ist in jedem Fall gewährleistet."

**4. Beantwortung des Postulats**Stimmbeteiligung

Verglichen mit den restlichen Gemeinden im Kanton Zürich ist die Stimmbeteiligung in der Stadt Opfikon regelmässig sehr tief. Zusammen mit Schlieren und



**ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON**

SITZUNG VOM 11. April 2017  
SEITE 3 von 4

Oberglatt belegt Opfikon wiederkehrend die Positionen mit den tiefsten Stimmbeteiligungen. In den letzten zehn Jahren blieb die Stimmbeteiligung in Opfikon fast ausnahmslos unter den entsprechenden kantonalen Werten, wobei sich der Mittelwert über die letzten zehn Jahre auf 37% beläuft. An der Abstimmung im November 2016 betrug die Stimmbeteiligung 32%.

Die sehr tiefe Stimmbeteiligung ist dem Stadtrat bekannt, weshalb in den letzten Jahren bereits einige Massnahmen, die das Ziel hatten die Stimmbeteiligung zu erhöhen, umgesetzt wurden.

Bisherige Bemühungen

Im Jahr 2003 wurde eine Projektgruppe 'Erhöhung der Stimmbeteiligung' mit den kaufmännischen Lehrlingen der Stadtverwaltung gegründet. Damit sollte das Ziel verfolgt werden, die Stimmbeteiligung im Vergleich zum Kantonsdurchschnitt um 5 Prozentpunkte zu verbessern. Mit verschiedenen Aktivitäten wurden die Stimmberechtigten zum Urnengang aufgefordert. Dazu gehörten die Abgabe von Gipfeli und einem Flyer an morgendliche S-Bahnpendler, ein Adventskonzert während der Urnenöffnung im Stadthaus und regelmässige Wettbewerbe. Leider liess sich keine nachhaltige Trendwende bei der Stimmbeteiligung erkennen. Diese blieb unter den entsprechenden kantonalen Werten.

Im Jahr 2005 bewarb sich Opfikon als Pilotgemeinde für das Erproben des E-Voting-Systems, allerdings wurde das Projekt daraufhin mit anderen Gemeinden durchgeführt.

Seit längerem bemüht man sich um jede Stimme: Fehlt bei einer brieflichen Stimmabgabe die Unterschrift auf einem Stimmrechtsausweis, werden die Unterlagen zum Unterzeichnen an den Stimmberechtigten zurückgesendet. Sofern die Abstimmungsunterlagen bis zum Wahlsonntag unterzeichnet retourniert werden, können diese als gültige Stimme gezählt werden.

Wiederholt wurden Journalisten an Wahlsonntage oder vorgängige Wahlbüro-Schulungen eingeladen, um die Leser der Zeitungen zur Stimmabgabe zu motivieren.

Weil für den Glattpark im Endausbau rund 7'000 Einwohner (ca. 3'500 Stimmberechtigte) prognostiziert wurden, besteht seit dem Jahr 2016 ein weiteres Urnenlokal am Boulevard Lilienthal 26a (Gate 26).

Als sich im Februar 2016 durch die vielen brieflichen Stimmabgaben eine Stimmbeteiligung von über 50% abzeichnete, wurde zum Knacken des Rekords aufgerufen. Mittels Zeitungsartikel und mehreren Facebook-Einträgen wurde die Stimmbevölkerung zum Abstimmen animiert. Es wurde eine Stimmbeteiligung von rund 53% erreicht.

Um die Stimmberechtigten an die Urne im Stadthaus zu locken und für die Wahrnehmung ihrer politischen Rechte zu belohnen, werden zudem während des Urnendiensts Äpfel an die eintreffenden Stimmberechtigten abgegeben. Mit demselben Hintergedanken wird im Urnenlokal des Dorf-Träffs Kaffee angeboten.



**ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON**

SITZUNG VOM 11. April 2017  
SEITE 4 von 4

Easyvote

Die Broschüren und Kurzclips von easyvote informieren einfach, verständlich und politisch neutral über kantonale und nationale Abstimmungsvorlagen sowie Wahlen. Die Zielgruppe von easyvote bilden junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren.

Die Broschüren von easyvote können in verschiedenen Varianten verschickt werden. Die günstigste Möglichkeit bietet der Paketversand, wobei die Broschüren in Schachteln geliefert werden und das Einpacken sowie der Versand durch die Stadt erledigt werden. Diese Variante kostet pro Person und Jahr CHF 3.75 zuzüglich Verpackungs- und Versandkosten. Bei aktuell rund 9'000 Stimmberechtigten ergäbe dies Zusatzkosten von CHF 33'750 pro Jahr nur für die Broschüren. Die Variante des Direktversands an die Zielgruppe kostet bei 9'000 Stimmberechtigten rund CHF 62'100 pro Jahr. Die zusätzliche Zustellung von easyvote an alle Stimmberechtigten wird als zu teuer eingestuft.

Massnahmen

Die Anliegen des Postulanten werden Ernst genommen. Dies zeigt sich daran, dass seit einiger Zeit die stimmberechtigten Jungbürger im ersten Jahr der Volljährigkeit die Broschüren von easyvote erhalten. Zudem wird auf Anstoss des Postulats seit Ende 2016 mit Zustimmung der Organisation das Logo von easyvote neu auf dem Abstimmungscouvert aufgedruckt. Des Weiteren werden die Kurzclips von easyvote mit der Facebook-Seite sowie der Homepage der Stadt Opfikon verlinkt. Für die künftigen Wahlen und Abstimmungen wurde veranlasst, dass einige easyvote-Broschüren in der Auslage im Eingangsbereich des Stadthauses aufgelegt werden.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass es vor allem die Abstimmungs-Themen sind, welche die Leute mobilisieren: Die Durchsetzungsinitiative brachte in Opfikon 54, die Abstimmung über das Schulhaus-im Glattpark 45, die Masseneinwanderungs- und die Ausschaffungsinitiative 45, und die Abstimmungen zum Asyl- und Ausländergesetz je 46 Prozent Stimmbeteiligung.

Ganz im Sinne des Postulanten wird aber auch in Zukunft weiterhin nach kostengünstigen Möglichkeiten gesucht, um die Wahl- und Stimmbeteiligung zu fördern.

**6. Antrag**

Dem Gemeinderat wird beantragt, gestützt auf die Antwort des Stadtrats, das Postulat abzuschreiben.

## NAMENS DES STADTRATES

Präsident Stadtschreiber

  
Paul Remund

  
Hansruedi Bauer

